

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Beschreibung

Das Forschungskolloquium bietet Raum für die Diskussion von Forschungsanliegen und laufenden Forschungsprojekten im Bereich der Erziehungswissenschaften. Dazu gehören die Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten durch Studierende sowie Einblicke in laufende Forschungsprojekte im Bereich der Erziehungswissenschaften von Forschenden des Departements oder Gastwissenschaftler*innen. Auch die gemeinsame Lektüre und Diskussion von Texten ist möglich.

Studierende, die sich für Forschungen im Bereich der Erziehungswissenschaften interessieren, sind unabhängig vom Studienfortschritt herzlich eingeladen teilzunehmen. Das erste Treffen dient dem Austausch der Forschungsinteressen und der Abstimmung des Semesterprogramms (Themen, Beitragsformate, Präsentationen).

Hinweise für Master-Studierende, die das Kolloquium als Kurs validieren möchten

Eine aktive Teilnahme mit eigenem Beitrag zur Validierung des Kurses ist empfehlenswert, wenn Sie mit der Masterarbeit begonnen und bereits Rücksprache mit möglichen Betreuungspersonen gehalten haben. Sie haben dann die Möglichkeit,

- (a) die **Idee zur Masterarbeit** mit vorläufigen theoretischen Bezügen und Plänen für die konkrete Forschung vorzustellen;
- (b) eine **Interpretationssitzung** zu gestalten, in der – nach Darlegung des Erkenntnisinteresses und der Fragestellung der Arbeit – gemeinsam empirisches Material interpretiert wird;
- (c) eine **Lektüresitzung** zu leiten, für die ein für die eigene Masterarbeit relevanter Aufsatz oder Auszug aus einer Monografie mindestens eine Woche vor der Sitzung an alle versendet und intensiv vorbereitet wird;
- (d) ein «**reflection booklet**» zu erstellen, in dem das in den Präsentationen Gehörte mit der eigenen Masterarbeit kritisch in Verbindung gebracht wird;
- (e) Ihre laufende Masterarbeit in Form eines **Vortrags** vorzustellen, indem Sie den jeweiligen Stand, die betreffenden theoretischen Bezüge sowie empirische Materialien zur Diskussion stellen.

Die Teilnehmer*innen entscheiden die Art der Gestaltung selbst, ggf. auch, welche Art von Dokument sie zur Verfügung stellen. Am Anfang des Semesters werden Absprachen zu den Formen und Terminen getroffen.

Damit das Forschungskolloquium als Lehrveranstaltung anerkannt werden kann, müssen Master-Studierende mindestens zwei Semester lang aktiv an den Sitzungen teilnehmen (Anwesenheit an mind. 6 der 7 Termine pro Semester) und ihre Forschungsarbeit in jedem der Semester einmal präsentieren, wobei **eine dieser Präsentationen die Variante (e)** ist.

Ziele des Forschungskolloquiums

Das Kolloquium zielt auf einen **kollegialen und anregenden Austausch über Forschungsprojekte** und Fragen wissenschaftlicher Forschung ab. Die Studierenden vertiefen in den Sitzungen ihre Fähigkeit, kritische und konstruktive Fragen zu stellen und sich – im Hinblick auf die eigene Masterarbeit – mit diesen auseinanderzusetzen.

Weiterer Hinweis

Für offene Fragen bezüglich der Masterarbeit konsultieren Sie das Merkblatt zur Masterarbeit sowie den Schreibleitfaden auf der Homepage des Departementes:

<https://www.unifr.ch/edu/de/studium/reglemente-und-validierungen.html>